



Fondsupdate WEALTHGATE Biotech I per 30.09.2025



Inhalt

- Globale Kapitalmärkte
- Wertentwicklung
- Portfolio-Updates
- Einschätzung

Das sechste Jahr in
Folge ausgezeichnet!





Globale Kapitalmärkte

Im dritten Quartal drehte die Risiko-Stimmung spürbar: Beim Jackson-Hole-Symposium am 22. August formulierte Fed-Chef Jerome H. Powell einen überarbeiteten, flexibleren Inflationsrahmen und signalisierte, dass die Fed bei entsprechender Datenlage zu geldpolitischer Erleichterung bereit sei. Diese Signalwirkung führte bereits zu einem ersten "risk-on"-Impuls in risikoanfälligen Sektoren wie Biotech. Konkret senkte die Federal Reserve auf ihrer FOMC-Sitzung am 17. September 2025 den Leitzins um 25 Basispunkte auf 4,00–4,25 % und wies in den Projektionen auf mögliche weitere Senkungen im Jahresverlauf hin. Die Kombination aus Rahmenrevision (Jackson Hole) und anschließender Zinssenkung verstärkte die Marktbewegung zugunsten von Aktien mit hohen Duration-Charakteristika.

Politisch schaffte auf Handelsebene die EU-US-Rahmenvereinbarung (Flat-Tarif 15 %) Unsicherheit für transatlantische Pharma-Flows. Diese Entscheidungen erhöhen die Dispersion innerhalb des Sektors: Plattform-/mRNA-Spezialisten sind vulnerabler, therapeutisch fokussierte Firmen mit kommerziellem Umsatz kurzfristig robuster. Unser Portfolio ist derzeit stark auf kommerzielle Titel fokussiert, weshalb wir diesen Faktor abfedern konnten.

Zinspolitik und historische Muster:

Wichtig für Asset-Allocation: historische Analysen zeigen, dass Biotech nach dem ersten Fed-Cut oft überproportional profitiert. In mehreren Studien (Redburn / Janus Henderson) lieferte der Sektor in 7 von 8 Rate-Cut-Zyklen Gewinne 1 und 6 Monate nach dem Cut; 12 Monate später lag die Outperformance gegenüber dem S&P im Mittel bei rund +16%. Das erklärt die erhöhte Sensitivität auf Zinssenkungs-Erwartungen. (Hinweis: historische Muster sind kein Garant, aber relevant für Taktik).

In den USA sorgte die Zinssenkung der Federal Reserve um 25 Basispunkte für spürbare Kursgewinne, insbesondere bei kurzlaufenden Staatsanleihen. Die Maßnahme wurde von den Märkten als Signal für eine mögliche Lockerung des geldpolitischen Kurses gewertet.

Politische und regulatorische Eingriffe:

Im letzten Quartal prägten politische und regulatorische Entscheidungen die Stimmung im Biotechsektor deutlich. Besonders ins Gewicht fiel die Ankündigung des US-Gesundheitsministeriums (HHS) vom 5. August, wonach eine Reihe von mRNA-Vorlaufprojekten und Verträgen unter der staatlichen BARDA-Initiative zurückgefahren oder ganz beendet werden. Diese Maßnahme wirkte sich unmittelbar negativ auf die Lieferketten und die gesamte Erzählung rund um plattformbasierte Impfstoffe aus. Während kleinere, spezialisierte mRNA-Biotechs dadurch unter verstärkten Druck gerieten, erwiesen sich große Konzerne mit diversifizierten Portfolios als resilienter. Da wir derzeit keine mRNA-Biotechs halten, konnten wir dieser Intervention ausweichen. Parallel dazu sorgte eine Personalentscheidung bei der FDA für Unruhe: Dr. Vinay Prasad kehrte nach kurzer Abwesenheit überraschend an die Spitze des Center for Biologics Evaluation and Research (CBER) zurück.

Die schnelle Rochade verdeutlichte die politische Einflussnahme auf regulatorische Prozesse und ließ Investoren kurzfristig erhöhte Risiken in Bezug auf Zulassungsentscheidungen einpreisen. Insgesamt gilt: Eingriffe durch HHS, FDA und CDC erhöhen die Streuung innerhalb des Sektors.



Plattformanbieter und Nischenplayer mit unsicherem regulatorischem Umfeld sind besonders verwundbar, während kleinere Unternehmen mit bereits am Markt zugelassenen Therapien aktuell stabiler dastehen.

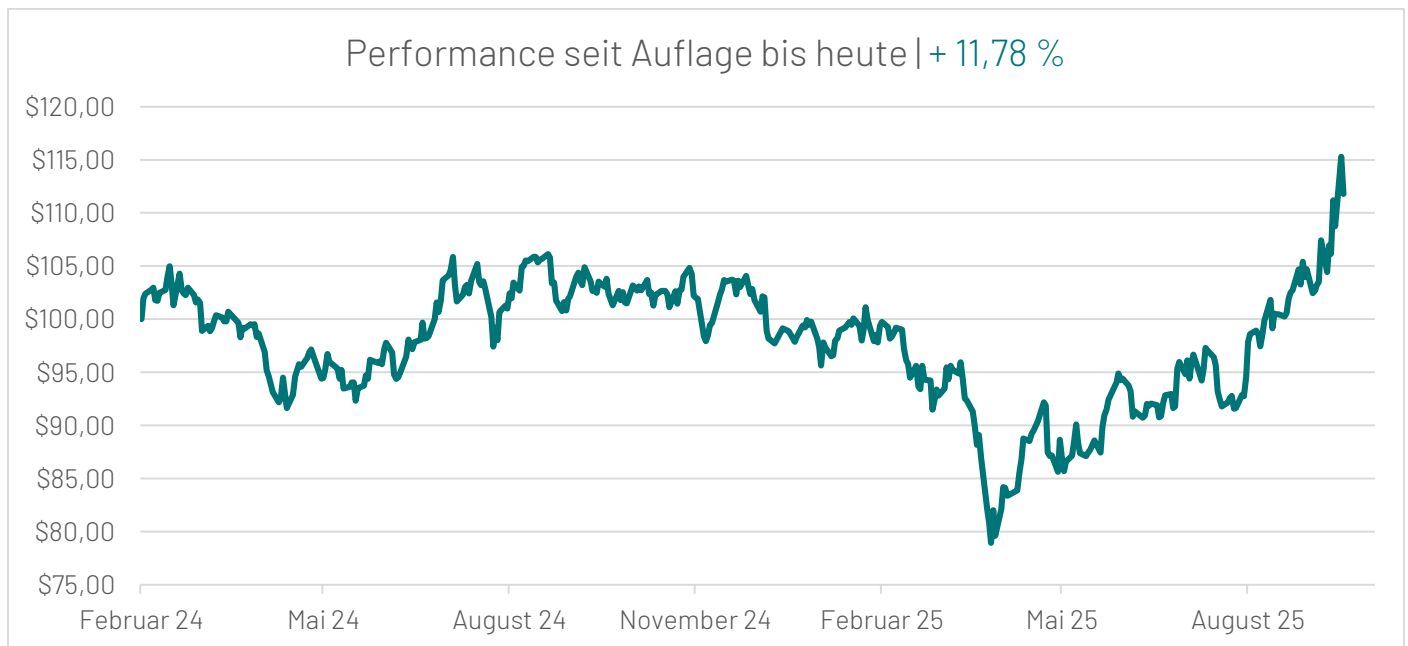
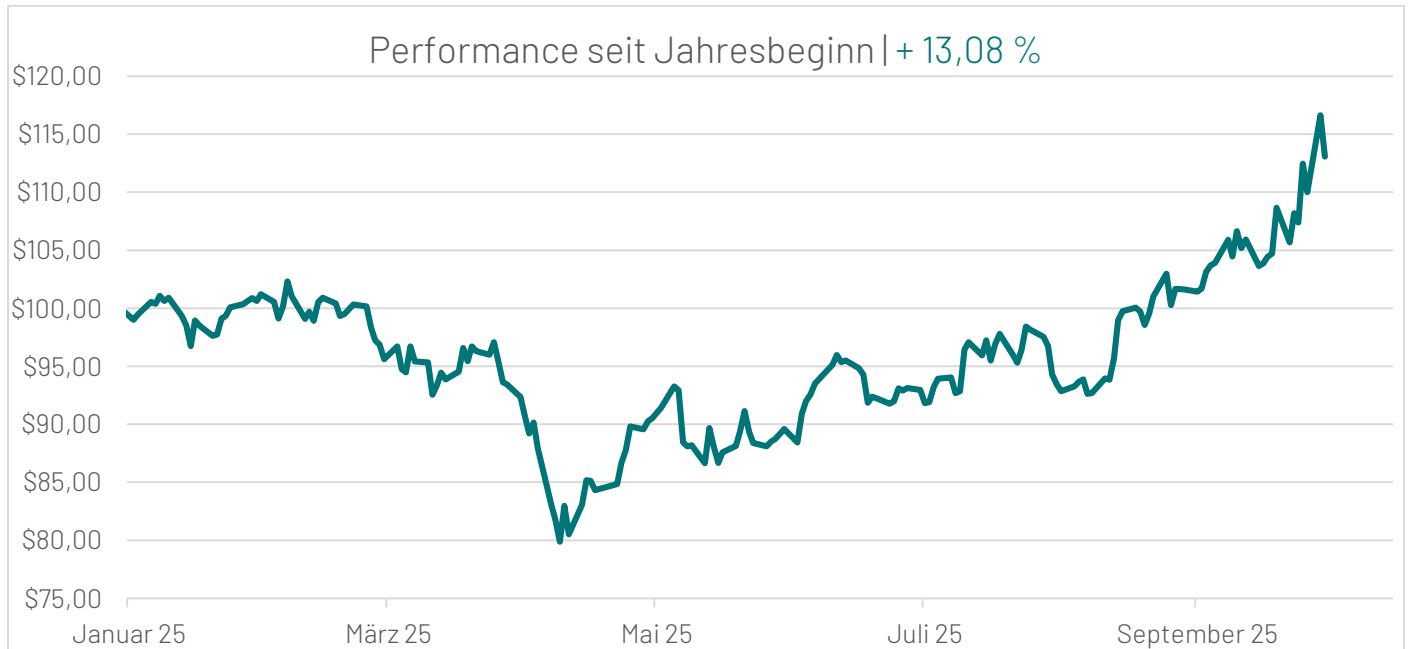
Im September prägten mehrere politische Entwicklungen das Umfeld im Biotech- und Pharmasektor. So kündigten HHS und FDA neue Initiativen an, um Direct-to-Consumer-Pharmawerbung strenger zu regulieren und sicherheitsrelevante Informationspflichten auszuweiten. Für Biotechfirmen kann dies direkte Auswirkungen auf Kommunikations- und Marktzugangsstrategien haben. Parallel dazu kam es erneut zu Führungswechseln innerhalb der FDA: Die Rückkehr beziehungsweise Neubesetzung von Schlüsselpositionen im CBER führte zu kurzfristiger Unsicherheit hinsichtlich Zulassungsprozessen und Bewertungsstandards. Zusätzlich verstärkte sich der politische Druck auf Arzneimittelpreise. Durch Executive-Order-Maßnahmen und gesetzliche Fristen wurden Pharmaunternehmen aufgefordert, Preissenkungen vorzunehmen, wodurch sich die regulatorische Aufmerksamkeit auf Preisgestaltung und Marktzugang noch einmal erhöhte. Auch auf internationaler Ebene blieb das Umfeld herausfordernd. Diskussionen über tarifäre Begrenzungen und die Abstimmung neuer Handelsregeln zwischen EU und USA beeinflussen weiterhin die Handelskosten sowie die Planung pharmazeutischer Lieferketten. Schließlich wirkten die bereits im August angekündigten BARDA-Kürzungen bei mRNA-Investitionen nach. Die Entscheidung des HHS, bestimmte Vorlaufprojekte zurückzufahren, führte zu deutlicher Kritik wissenschaftlicher Organisationen und Investoren. Insgesamt erhöhten diese politischen Faktoren die kurzfristige Volatilität, verstärkten aber zugleich die Chancen für Unternehmen mit klaren, bereits kommerzialisierten Einnahmequellen und stabilen regulatorischen Pfaden.

Sektor-spezifische Entwicklungen:

Neben diesen politischen Themen waren auch sektorspezifische Entwicklungen von Bedeutung. Die FDA passte im August mehrfach die Anforderungen für sogenannte REMS-Programme (Risk Evaluation and Mitigation Strategies) an. Lockerungen bei Monitoring- und Sicherheitsauflagen, wie etwa im Fall von Travele Therapeutics, können für betroffene Firmen den Zugang zu Patienten erleichtern und zusätzliche Umsatzimpulse auslösen. Zudem blieb das Umfeld für Transaktionen aktiv, wenngleich selektiv: große Pharmaunternehmen setzen weiterhin auf späte Entwicklungsstadien oder bereits marktrelevante Assets mit unmittelbarem Cashflow-Potenzial, während riskantere Frühphasen-Deals seltener abgeschlossen werden. Schließlich zeigt sich eine klare Tendenz zu Kostendisziplin: zahlreiche Biotechs haben in den letzten Wochen Programme zur Laufzeitverlängerung angekündigt, darunter Restrukturierungen, Personalabbau und Auslagerungen. Dies signalisiert einerseits die Knappheit von Risikokapital, andererseits die Bereitschaft von Investoren, weiterhin selektiv in überzeugende, datengestützte Projekte zu investieren.



Wertentwicklung des WEALTHGATE Biotech I





Portfolio-Updates

Travere Therapeutics:

Neu in unser Portfolio aufgenommen haben wir im August Travere Therapeutics. Travere ist auf seltene Nierenerkrankungen spezialisiert und vermarktet mit FILSPARI® (sparsentan) bereits ein zugelassenes Produkt zur Behandlung der IgA-Nephropathie. Darüber hinaus verfolgt das Unternehmen Ausbaupläne in der Indikation FSGS. Ein wesentlicher Katalysator war Ende August die Entscheidung der FDA, eine Modifikation im REMS-Programm zu genehmigen. Diese Änderung verringert die Verschreibungsbarrieren und dürfte die kommerzielle Durchdringung von FILSPARI deutlich erleichtern.

uniQure:

Ebenfalls neu ins Portfolio aufgenommen wurde uniQure, ein Pionier im Bereich Gentherapie mit einer eigenen AAV-Plattform. Das Unternehmen verfügt mit HEMGENIX bereits über ein kommerzialisiertes Produkt zur Behandlung von Hämophilie B und arbeitet parallel an AMT-130, einer innovativen Gentherapie für die Huntington-Krankheit.

uniQure veröffentlichte am 24. September 2025 positive Topline-Ergebnisse aus der pivotalen Phase I/II-Studie von AMT-130 bei Patienten mit Huntington-Krankheit. Die Studie erreichte den vorab definierten primären Endpunkt: die Hochdosis-Gruppe zeigte über 36 Monate eine statistisch signifikante Verlangsamung des Krankheitsverlaufs von ~75 % (gemessen am cUHDRS) gegenüber einer propensity-score-abgeglichenen externen Kontrollkohorte.

Diese Topline-Daten bestätigen unsere event-getriebene Investment-These für uniQure und ließen den Kurs an einem Tag um 260% ansteigen, was zu einer Gesamttagesperformance des Fonds von 4,5% beitrug.

Tourmaline Bio:

Tourmaline entwickelte Therapien im Bereich kardiovaskulärer Erkrankungen, insbesondere den Antikörper Pacibekitug. Novartis hat Tourmaline Bio für rund 1,4 Milliarden US-Dollar übernommen. Zum Zeitpunkt der Übernahme hielten wir Tourmaline Bio mit einer Gewichtung von 2,7 % im Portfolio und konnten unsere Position mit einem Aufschlag von ca. 60 % veräußern. Diese Transaktion lieferte ebenfalls einen signifikanten positiven Beitrag zur Fonds-Performance.

Crinetics:

Crinetics Pharmaceuticals erhielt am 25. September 2025 die FDA-Zulassung für PALSONIFY™ (paltusotine) – die erste einmal täglich einzunehmende orale Therapie zur Behandlung von Erwachsenen mit Akromegalie. Die Zulassung basiert auf Ergebnissen aus zwei Phase-3-Studien (PATHFNDR-1 und PATHFNDR-2), in denen PALSONIFY eine schnelle, dauerhafte und konsistente biochemische Kontrolle zeigte und die Symptomlast reduzierte. Crinetics plant eine gestaffelte Markteinführung in den kommenden Wochen; das Unternehmen nannte einen frühen Oktober-Zeitplan für den Produktlaunch und koordiniert Stakeholder-Programme, um den Zugang zu erleichtern. Durch die sehr hohe Gewichtung von fast 10% im Portfolio, konnten wir an diesem Tag ca. 5% Tagesperformance im Fonds erzielen.



Die Zulassung von Palsonify bestätigt die zunehmende Kommerzialisierung oraler Endokrintherapien und verstärkt den Wettbewerb gegenüber injizierbaren Somatostatin-Analoga. Für M&A-Aktivitäten und Lizenzverhandlungen ist dies ein weiterer Beleg für die Marktattraktivität späte-phase, umsatzrelevanter Assets – ein Umfeld, das unserer Ausrichtung auf kommerzielle Titel tendenziell entgegenkommt.

Aktuelle Einschätzung

Das dritte Quartal 2025 war geprägt von geldpolitischen Impulsen, politischen Eingriffen und selektiven klinischen Erfolgen. Die Zinssenkung der Fed im September verstärkte die Attraktivität von Biotech-Investments mit hohem Duration-Charakter, während gleichzeitig politische Initiativen zur Preisregulierung und Veränderungen in der FDA-Führung zusätzliche Unsicherheit erzeugten. Unser Portfolio profitierte von der klaren Ausrichtung auf kommerzielle Titel und späte Entwicklungsphasen: sowohl die Übernahme von Tourmaline Bio als auch die positiven Topline-Daten von uniQure lieferten signifikante Werttreiber. Mit der FDA-Zulassung von Crinetics' Paltusotine wurde zudem die strategische Bedeutung differenzierter, marktreifer Assets bestätigt.

Insgesamt leiten wir aus den derzeitigen Entwicklungen folgendes ab:

Selektive Risikobereitschaft: Fokus auf event-getriebene Positionen mit asymmetrischem Aufwärtspotenzial (z. B. Gentherapie, Orphan-Indikationen), flankiert von kommerziellen Cashflow-Titeln.

Flexibilität durch Liquidität: Beibehaltung ausreichender Cash-Reserven, um Volatilität nach klinischen oder regulatorischen Ereignissen gezielt auszunutzen.

Politik im Blick: Aktive Beobachtung regulatorischer Initiativen (Preisregulierung, FDA-Führungswechsel, HHS-Programme), da diese die Bewertungsstreuung im Sektor kurzfristig erhöhen.

Kostendisziplin & Kapitalallokation: Fortgesetzte Bevorzugung von Unternehmen mit klaren Maßnahmen zur Laufzeitverlängerung, fokussierter Pipeline und nachvollziehbarer Finanzierungsstrategie.



Dr. med. Lars Bohnert
Fondsadvisor Biotech

E-Mail: lars.bohnert@wealthgate.de
Mobil: +49 175 2265093
www.wealthgate.de



Dennis Scherer
Leiter Fondsadvisory

E-Mail: dennis.scherer@wealthgate.de
Fon: +49 791 20219650
Mobil: +49 171 6228983
www.wealthgate.de

Rechtliche Hinweise:

Die Anlageberatung und Anlagevermittlung (§ 2 Abs. 2 Nr. 3 und 4 WpIG) erbringen wir als vertraglich gebundener Vermittler gemäß § 3 Abs. 2 WpIG ausschließlich für Rechnung und unter der Haftung der NFS Netfonds Financial Service GmbH, Heidenkampsweg 73, 20097 Hamburg (NFS). Die NFS ist ein Wertpapierinstitut gem. § 2 Abs. 1 WpIG. Unsere Tätigkeit bei der Anlageberatung und Anlagevermittlung wird der NFS zugerechnet.

Dies ist eine Marketingmitteilung. Sie dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Bitte lesen Sie vor einer Anlageentscheidung die verbindlichen Verkaufsdokumente, die Ihnen Ihr Berater oder der jeweilige Emittent auf Anfrage zur Verfügung stellt.

Frühere Wertentwicklungen lassen nicht auf zukünftige Renditen schließen. Wertpapiergeschäfte sind grundsätzlich mit Risiken, insbesondere dem Risiko des Totalverlustes des eingesetzten Kapitals, behaftet.

Diese Marketingmitteilung unterliegt nicht den regulatorischen Anforderungen, welche die Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen / Anlagestrategieempfehlungen sowie das Verbot des Handels vor der Veröffentlichung der Anlageempfehlung / Anlagestrategieempfehlung vorschreiben.

Impressum:

Wealthgate GmbH Family Office | Kolpingstraße 19/1 | 74523 Schwäbisch Hall
Fon: 0791.202 196 00
Mail: mail@wealthgate.de
www.wealthgate.de
Handelsregister: 766120
Registergericht: Amtsgericht Stuttgart
Autoren: Wealthgate GmbH